

## Ökologische Liste Gutach - Haushaltsrede 2020



Sehr geehrter Herr Singler,  
Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses  
und der Presse,  
Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

Blicken wir zurück, so war fast das ganze Jahr von dem Pandemiegeschehen geprägt. Das hat unserer Verwaltung einiges abverlangt und oft mussten die von der Bundes- und Landesregierung gefassten Beschlüsse sehr schnell umgesetzt werden. Aber auch für unsere Mitbürger\*innen ist es ein Einschnitt: Je nach Gesundheitszustand, sozialer Einbindung und beruflicher Situation ist es für manche Bürger\*innen richtig bitter. Hier möchten wir auch den vielen Freiwilligen danken, die verschiedenste Dienste angeboten haben und geholfen haben und dies auch weiterhin tun.

Nun aber zu den Haushaltszahlen: Die angedachten Projekte sind weitestgehend umgesetzt worden. Nur das Bleibacher Klohäuschen am Bahnhof hat sich offenbar dem Tempo des S-Bahn Ausbaus angepasst. Der S-Bahn Ausbau verzögert sich immer mehr, was u. a. an der mangelnden Planung der DB liegt. Nach dem Desaster auf der Kaiserstuhlbahn sind wir gespannt ob es hier reibungsloser läuft und ob ab Februar Fahrten ab und bis Waldkirch möglich sind.

Die Mobilitätsfrage ist ein kleiner Teil zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Deshalb begrüßen wir auch, dass seit unserem ersten Antrag 2015, die P&R-Plätze an den Bahnhöfen auszubauen, dies nun auch geschehen soll. Der Ausbau der Radwege mit 8000 € Haushaltsansatz reicht, um die schlimmsten Löcher zu flicken und vielleicht noch ein wenig zu planen, aber nicht, um ein zukunftsfähiges Konzept aufzustellen. Hier haben wir vor allem den Abschnitt zwischen Bleibach Stollen und Gutach Gütermann im Fokus. Dieser Streckenabschnitt muss neu gedacht werden.

Die diesjährige Klausurtagung hat uns die Möglichkeit gegeben, einzelne Projekte etwas genauer zu betrachten und die damit verbundenen Folgen zu diskutieren. Es herrschte große Einigkeit über die anzugehenden Baumaßnahmen. Allerdings wurde eine Debatte darüber, wie sich die Gemeinde weiterentwickeln möchte oder könnte bislang nicht weiter verfolgt. Das wünschen wir uns für das neue Jahr.

Unser Landkreis und auch unsere Gemeinde haben wachsende Einwohnerzahlen, d.h. wir brauchen mehr Kindergartenplätze und Klassenzimmer für die Grundschüler\*innen. Diese beiden Aufgaben sind dringend anzugehen. Die finanziellen Mittel sind derzeit noch gut und es hilft nicht, sich darauf zu berufen, dass manche Beteiligte gewohnt sind, in veralteten Rollenbildern zu denken und sich gegenüber zeitgemäßen Notwendigkeiten unflexibel zeigen. Die Zeit drängt und die Lösung, Tagesmüttern und -vätern die Räumlichkeiten in der Grundschule Bleibach zur Verfügung zu stellen ist nur ein Zwischenschritt.

Die Fertigstellung der Schulsanierung des Mitteltrakts wird hoffentlich im nächsten Jahr abgeschlossen werden. Der weitere Um- und Ausbau zu einer modernen Grundschule mit ausreichenden Räumlichkeiten und Mensa ist zwar erst 2022 geplant, sollte aber dann auch umgesetzt werden. Die Umstellung auf moderne Lernformen mit Hilfe des Digitalpakts ist erfreulicherweise auf einem guten Weg. Hier gilt der Dank dem engagierten Lehrerkollegium und Frau Hess für die Koordination von Seiten der Gemeindeverwaltung.

Der Bau einer Seniorenwohneinrichtung sollte auch nicht in den Hintergrund geraten. Die Generation „baby boomer“ kommt und braucht entsprechende Angebote, damit auch wieder Wohnraum für die jüngere Generation geschaffen wird. Ansprechender Geschosswohnungsbau mit mindestens 25 % sozial verträglichen Mieten kann auf dem Gelände der alten Ziegelei entstehen, das ist unser Ziel.

Darüber hinaus sollte man die Gewerbeentwicklung im Auge behalten und standortgemäß fördern.

Um all diese vielfältigen Aufgaben trotz Corona-Pandemie bewältigen zu können, sind wir auf eine motivierte und leistungsfähige Gemeindeverwaltung mit ausreichend dicker Personaldecke angewiesen.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, auch wenn wir manchmal unterschiedliche Ansichten hatten. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr die auftretenden Herausforderungen gemeinsam meistern werden.

Für die anstehenden Feiertage, wünschen wir allen hier Anwesenden eine friedvolle und schöne Zeit und einen gesunden Start ins neue Jahr.

[Die von Barbara Schuler in der Sitzung vorgetragene Rede wich an wenigen Stellen minimal von der hier veröffentlichten Rede ab. Es gilt das gesprochene Wort.]